



Marokko

AUF DER STRASSE DER 1000 KASBAHS



AUF DER STRASSE DER 1000 KASBAHS

Tag 1: Willkommen in Marokko!

Flug von Deutschland nach Casablanca. Nach dem Empfang am Flughafen fahren Sie in Ihr Hotel. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Tag 2: Unterwegs in Marokkos Hauptstadt

Nach dem Frühstück besichtigen Sie zunächst die Moschee Hassan II. Anschließend geht es weiter zur Flaniermeile Corniche Avenue, dem Platz Mohamed V sowie zum Habous Viertel, der neuen Medina der Stadt. Sie brechen auf nach Rabat, der Hauptstadt des Königreiches Marokko. Hier befindet sich die Chellah-Nekropole. Die Totenstadt der Meriniden ist eine der bedeutendsten Kultstätten Marokkos und wurde im 14. Jahrhundert von Abou el-Hassan auf römischen Grundmauern erbaut. Besonders imposant ist das Eingangstor Bab Zaer, das von zwei Türmen eingerahmt wird. Weitere Besichtigungspunkte heute sind der Versammlungsplatz Mechouar, die Befestigungsmauern des Königspalastes und die Kasbah des Oudaia. Die Festungsanlage wartet mit weiß verputzten Häusern und verwinkelten Gassen auf Sie. Anschließend besuchen Sie das Mausoleum Mohamed V sowie den Hassanturm, unbestrittenes Wahrzeichen der Stadt Rabat, und das Minarett einer unvollständigen Moschee.

Tag 3: Die „blaue Stadt“

Am Morgen brechen Sie auf nach Chefchaouen. Die "blauen Stadt" Marokkos liegt im nordwestlichen Rif-Gebirge und besticht durch ihre weißgetünchten Häuser mit ihren blauen Türen und den vielen blauen Mauern. Gegründet wurde die Stadt im Jahr 1471, als Mauren und Juden sich hierher flüchteten, um der spanischen Wiedereroberung zu entgehen.

Sie besuchen die Kasbah und die Medina mit ihren reizvollen kleinen Gassen und Plätzen.

Tag 4: Römische Ruinen und alte Festungen

Heute fahren Sie zunächst nach Volubilis, den am besterhaltenen römischen Ruinen in diesem Teil Nordafrikas, und der heiligen Stadt Moulay Idris Zerhoune. Von hieraus Fahrt nach Meknes. Die Altstadt wird vom längsten Festungswall in ganz Marokko umgeben und schließt das wohl schönste Tor des Landes, das Bab Mansour, ein. Anschließend geht es weiter zu den königlichen Stallungen von Moulay Ismael, der Altstadt und dem Jüdischen Viertel. Am Abend erreichen Sie schließlich Fez.

Tag 5: Fez – die älteste Königsstadt Marokkos

Ein ganzer Tag für den Besuch von Fez, der ältesten der vier Königsstädte Marokkos. Die Medina soll in Hinblick auf ihre Fläche die weltweit größte mittelalterliche Altstadt sein. Hier befinden sich die Ibnou Inan Medersa, das Nejjarine Museum für Holzkunst und Handwerk, das Mausoleum Moulay Idriss sowie die Quaraouyine Moschee, die Sie von außen besichtigen können. Sie haben Zeit zum Mittagessen bis es am Nachmittag in verschiedene Souks geht, nach Fez Jdid, der mittelalterlichen Neustadt, und nach Mellah, dem jüdischen Viertel der Stadt.

Tag 6: Fez

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung in Fez. Unternehmen Sie Erkundungen auf eigene Faust und lassen Sie sich vom orientalischen Flair der Stadt verzaubern.

Tag 7: Berber, Datteln und Sanddünen

Nach dem Frühstück brechen Sie auf in Richtung Midelt. Auf dem Weg passieren Sie Immouzer, ein typisches Berber-Dorf, die schöne Bergstadt Ifran, Zedernwälder des Mittleren Atlas sowie Azrou, ein wichtiges Zentrum für Handwerkskunst. In Midelt angekommen bleibt Zeit für ein Mittagessen. Anschließend Weiterfahrt nach Erfoud. Durch Steinwüsten und mit den Ausläufern des Hohen Atlas im Hintergrund fahren Sie vorbei an Errachidia und durch das Ziz-Tal. Überall wachsen Dattelpalmen, die die Grundlage für das jährlich stattfindende Dattelfestival in Erfoud liefern. In Erfoud steigen Sie um in einen Geländewagen und fahren nach Merzouga. Hier,

unweit der Sanddünen des Erg Chebbi, erleben Sie den Sonnenuntergang. Rückfahrt nach Erfoud.

Tag 8: Auf der „Straße der 1000 Kasbahs“

Am Morgen Besuch der Wüstenstadt Rissani, Geburtsstadt der aktuellen Königsfamilie. Sie fahren weiter in die Oase Tinghir. Hier befindet sich auch die Todra Schlucht, die bis zu 250 m tief ist. Sie haben die Möglichkeit, Mittag zu essen. Entlang der „Straße der 1000 Kasbahs“ und durch das Dades-Tal geht die Fahrt weiter. Sie passieren M'Gouna, bekannt als die „Rosenstadt“ Marokkos und Ort des jährlichen Rosenfestivals. Schließlich erreichen Sie Ouarzazate.

Tag 9: Ait Benhaddou - altes Dorf und Filmkulisse

Am Stadtrand von Ouarzazate liegt eine der eindrucksvollsten Kasbahs des Landes, die Kasbah von Taourirt, die heute als erstes auf dem Programm steht. Hier leben noch heute Angehörige des Haouza-Stammes. Sie setzen Ihre Reise fort und erreichen Ait Benhaddou am Fuße des Hohen Atlas. Ait Benhaddou gilt als die spektakulärste noch erhaltene Lehmbausiedlung in Südmarokko. Vorbei an den Orten Taznaght und Taliouine gelangen Sie nach Taroudant.

Tag 10: Unterwegs im Anti-Atlas

Nach dem Frühstück besichtigen Sie Taroudant, auch „Klein-Marrakech“ genannt. Die Stadt ist die größte und vielleicht schönste am Sous Fluss. Die Medina wurde Anfang des 18. Jahrhundert aus Lehm erbaut und wird von einer mächtigen Stadtmauer umgeben. Sie besichtigen den alten Palast des Paschas und schlendern durch die Souks. Zeit für ein Mittagessen bevor Sie weiterfahren in Richtung Agadir. Vorbei an Ait Baha und dem Anti Atlas erreichen Sie die Kasbah von Tizougrane. Schließlich erreichen Sie auf der Mandelroute Tafraout, ein aus Lehmziegeln erbautes Berberdorf, das sich an die mächtig aufragenden, pinkfarbenen Granitfelsen schmiegt. Tafraout ist bekannt für die typischen Schlappen der Berber sowie für das inzwischen überall bekannte Arganöl.

Tag 11: Vom Gebirge zur Küste

Nach dem Frühstück Aufbruch nach Tiznit. Am Kerdous-Pass genießen Sie den Blick auf die beeindruckende Landschaft. Schließlich erreichen Sie

Tiznit mit ihrer kleinen Medina, die berühmt ist für ihre Silberschmiede. Von hier aus geht es weiter nach Agadir, wo Sie während einer Orientierungstour die Kasbah besuchen und einen kurzen Spaziergang entlang der Corniche Avenue unternehmen. Am Nachmittag geht es die Küstenstraße entlang nach Essaouira.



Tag 12: Gaukler und Schlangenbeschwörer

Am Morgen Besichtigung der von den Portugiesen errichteten Stadt Essaouira, die auch unter dem Namen Mogador bekannt war. Hier finden Sie einen wichtigen Fischereihafen, eine mittelalterliche Medina sowie mehrere Souks, die bekannt sind für ihr Kunsthandwerk und ihre Holzarbeiten. Nach dem Mittagessen Fahrt via Chichaoua nach Marrakech. Sie machen Halt am Djemaa El Fna, dem zentralen Marktplatz der Stadt. Gerade am Abend herrscht hier ein buntes Treiben aus Gauklern und Schlangenbeschwörern, Vorlesern, Wahrsagerinnen, Künstlern und Musikern. Verkaufsstände bieten kulinarische Spezialitäten der Region an.

Tag 13: Marrakech – „Perle des Südens“

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der zweitältesten Königsstadt Marokkos. Die „Perle des Südens“ wartet mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten auf Sie: Der Menara-Garten, die Saadier Gräber, der Bahia Palast, die Koutoubia Moschee mit ihrem Minarett, die bunten Souks und Handwerkerviertel. Und auch den Djemaa El Fna besuchen Sie ein weiteres Mal, um das bunte Treiben zu beobachten. Am Abend typisches Abendessen und Folkloreshow im berühmten Restaurant „Chez Ali“.

Tag 14: Marrakech

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung in Marrakech. Bummeln Sie noch einmal durch die bunten Souks und lassen Sie die vergangenen Tage vor Ihrer Abreise noch einmal an sich vorbei ziehen, bevor es morgen wieder nach Hause geht.

Tag 15: Abschied von Marokko

Rückflug von Marrakech nach Deutschland.



Der genannte Reiseverlauf soll Ihnen als Idee für Ihre individuell gestaltete Reise dienen.

Gerne arbeiten wir Ihnen nach Ihren Wünschen einen persönlichen Reiseverlauf aus.



Fragen und Anmeldungen unter:

aqua mountain travel GmbH

info@aquamountaintravel.de

www.aquamountaintravel.de

Telefon: +49 (0) 212 781 701 58 oder +49 (0) 174 – 382 66 36